

Baar/Steinhausen

Noch ist Tännler unter Hochspannung

Gegen die Stromleitungsprojekte in Baar und Steinhausen liegen bis jetzt vier Einsprachen vor. Trotzdem ist noch nichts verloren.

VON MONIKA WEGMANN

Die Pläne für die geplanten Starkstromleitungen in Baar und Steinhausen lagen vom 13. November bis 12. Dezember in den beiden Gemeinden sowie beim kantonalen Amt für Raumplanung in Zug öffentlich auf. Für das Plangenehmigungsverfahren des Freileitungsprojekts von SBB/NOK ist jedoch das eidgenössische Starkstrominspektorat, Fehraltorf, zuständig.

Dort sind die Einsprachen eingetroffen. Werner Schmid vom Starkstrom-

inspektorat spricht von vier Einsprachen. «Wir werden jetzt noch nicht abschliessen, die Zahl könnte sich noch

etwas verändern, wenn Einsprecher ihren Brief per B-Post versandt haben.» Die Einsprachen kämen alle von Direktbetroffenen. Einer von ihnen befürchte eine Strahlenbelastung. «Niemand will halt einen Mast auf seinem Land», weiss Schmid. Er ist überzeugt, dass bei den Projekten die Abstandsverschriften eingehalten worden sind. Verwundert hat Schmid der Einsprecher, der jetzt eine schlechte Situation habe, die durch das Projekt verbes-

sert werde. «Er hat trotzdem eine Einsprache gemacht.»

Eine Woche wird über den Auflagetermin hinaus abgewartet und danach mit den Einsprechern verhandelt. Es ist geplant, ihnen im Beisein des Zuger Baudirektors Heinz Tännler nochmals die technischen Details zu erläutern, in der Hoffnung, dass sie ihre Einsprache zurückziehen.



«Eine Einsprache aus Baar ist inzwischen zurückgezogen worden»

HEINZ TÄNNLER, BAUDIREKTOR

Schmid: «Wenn dies nicht klappt, wird die Sache an das Bundesamt für Energie überwiesen, das weiter entscheidet.» Es sei das Ziel, alle Einsprachen zu erledigen. Die Enteignung zur Erstel-

lung der Masten sei die letzte rechtliche Möglichkeit.

Zu Beginn 30 Einsprachen

Der Zuger Baudirektor, Heinz Tännler, wusste gestern von vier Einsprachen. «Eine Einsprache aus Baar ist inzwischen zurückgezogen worden», sagte er. Über die Details der Einsprachen sei er noch nicht informiert worden. «Wir sind ja nicht Partei, die Bauherrschaft obliegt den SBB/NOK. Mit ihnen werden wir noch im Dezember zusammensitzen.»

Enttäuscht ist Tännler jetzt nicht – und auch nicht beunruhigt. «Unter dem Strich ist alles sehr gut gelaufen. Immerhin hatten wir zu Beginn rund 30 Einsprecher. Wir hatten gehofft, dass wir es schaffen würden, ein solches Projekt in der Schweiz ohne Einsprachen durchzuziehen», sagte der Baudirektor. Die Taktik, im Gespräch eine

EXPRESS

- Einige Grundeigentümer bekämpfen die Leitung.
- Mit ihnen muss weiterverhandelt werden.

Lösung zu finden, gelte auch für die kommende Phase der Verhandlungen.

Wegen der Einsprachen werde er keinesfalls die Nerven verlieren. Wichtig ist für Heinz Tännler, dass der Verpflichtungskredit für Entschädigungen für Landschaftsschutzmassnahmen und an die Grundeigentümer über 1,5 Millionen Franken im Kantonsrat durchkommt (1 Million zahlt der Kanton, 0,5 Millionen Franken die Gemeinde Baar). Diese Vorlage ist gestern der Kommission überwiesen worden.

NACHRICHTEN

In den Stiftungsrat gewählt: Trudy Fux

Baar – Der Gemeinderat hat statt Bettina Egler ab 1. Januar Sozialvorsteherin Trudy Fux in den Stiftungsrat des Pflegezentrums gewählt. (red)

GRATULATIONEN

Zum Diplom

Steinhausen – **Antonietta Russo-Tommasino**, Mandatsleiterin der B + A Treuhand AG, Cham, hat die Prüfung zur Sozialversicherungsfachfrau mit eidgenössischem Fachausweis erworben. Wir gratulieren.

Zum 80. Geburtstag

Hünenberg – Gestern feierte **Marie Steiner-Bütler**, Lohmatt, ihren 80. Geburtstag. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen der Jubilarin für das kommende Lebensjahr alles Liebe und Gute sowie Gesundheit.

Risch-Rotkreuz

Archiv wird erschlossen

MW. Die Versammlung der Katholischen Kirchgemeinde Risch hat am Mittwoch im Verenasaal, Rotkreuz, alle Anträge des Kirchenrates gutgeheissen.

Wie Kirchenschreiberin Priska Schneider mitteilt, wurde das Budget 2008 einstimmig genehmigt. Damit wird der Steuerfuss der Kirchgemeinde auf 10 Prozent festgesetzt, gleichzeitig wird ein Rabatt von 5 Prozent gewährt. Auch der Kredit über 40 000 Franken für die Planung eines Neubaus auf dem Areal des Kaplanenhauses wurde einstimmig genehmigt.

Die Versammlung gab ebenfalls ohne Gegenstimmen ihre Zustimmung für den Kredit von 145 000 Franken zur Erschliessung des Archivs der Kirchgemeinde.

An diesem Abend waren alte Urkunden aus dem Archiv der Kirchgemeinde ausgestellt, die älteste ist datiert auf den 21. Juli 1429: Heinrich Annenstetter, Probst der Probstei St. Felix und Regula in Zürich, schlichtet darin einen Streit, bei dem es um den Unterhalt der Kirche in Risch geht.



Direkt anschliessend an die bestehende Anlage des TC Hünenberg (im Hintergrund) Richtung Badi könnte der neue Tennisplatz gebaut werden. In der Bildmitte – zwischen den Holzabzäunungen – liegen die kostenpflichtigen Parkplätze. BILD WERNER SCHELBERT

Hünenberg

Neuer Tennisplatz kommt doch

Nachdem die Gemeinde den Bau von zwei neuen Sandplätzen im Sommer abgelehnt hat, darf der Tennisclub wieder hoffen.

Aus zwei mach eins – so lautet die neue Zauberformel, mit der doch noch auf den Weg gebracht werden soll, was im Sommer schon aussichtslos schien. Zu diesem Zeitpunkt hatte der Tennisclub Hünenberg den Antrag auf den Neubau von zwei neuen Courts an die bestehende Anlage gegenüber dem Strandbad bei der Gemeinde eingereicht. Ohne Erfolg. Der Antrag wurde abgeschmettert. Begründung: Den gewünschten zwei zusätzlichen Sandplät-

zen würden rund 50 der 156 kostenpflichtigen Badi-Parkplätze zum Opfer fallen. Und diese hatte die Gemeinde erst 2005 von der Gemeindeversammlung absegnen und für 175 000 Franken bauen lassen, um die Parkplatzmiserie vor der Hünenberger Badi in Kemmaten zu beseitigen. Der Gemeinderat wollte deshalb, dass sich diese neuen Parkplätze erst einmal amortisieren.

Nun darf der TC Hünenberg noch einmal servieren. «Es gibt die Möglichkeit, dass ein neuer Platz an die bestehende Anlage gebaut werden kann», sagt Gemeindepräsident Hans Gysin. Dabei würden nur 20 der bestehenden Parkplätze wegfallen. Noch hat der Gemein-

derat nicht endgültig darüber entschieden. Aber die Zeichen stehen günstig.

Thilo Höllen, Präsident des TC Hünenberg würde sich freuen, wenn es nun doch noch klappt mit einem neuen Platz. Denn der Verein mit fünf Plätzen und 430 Mitgliedern – darunter 100

Jugendliche – boomt und platzt aus den Nähten. «Wir müssen allerdings erst einmal das Geld auftreiben für den neuen Tennisplatz, der 175 000 Franken kostet.» Höllen hofft auf Sponsoren. Dann könnten die Hünenberger im Frühjahr 2009 auf einem neuen Court spielen. Und die Gemeinde und der Club hätten beide ihren Match gewonnen. WOLFGANG HOLZ

«Wir müssen erst noch das Geld auftreiben.»

THILO HÖLLEN,
PRÄSIDENT DES TC HÜNENBERG

ANZEIGE

ONE DAY PRE CHRISTMAS SALE!
Wir laden Sie herzlich zu unserem exklusiven Weihnachtsvorverkauf am 15. Dezember 2007 in unserem Laden Hip Living Swiss in Zug ein.

Wir sind ein Möbel- und Accessoires Geschäft, spezialisiert auf massive Holztische und Wohnwände. Nur bei uns erhältlich, die Marke "Riviera Maison Collection" zu erschwinglichen Preisen !! Mit diesem Flyer erhalten Sie 15% Rabatt auf alle Weihnachtsartikel, Kerzen und anderen ausgewählten Accessoires. Weiter verkaufen wir moderne Bogenlampen mit Marmor-Fuss (schwarz oder weiss) für nur CHF 339.-, Barcelona Ledersofas und Polsterhocker (schwarz oder weiss) für nur CHF 599.- (exkl. Lieferung). Diese Spezialpreise sind nur am 15. Dezember 2007 gültig. Unser Hip Living-Team freut sich auf Ihren Besuch! (Öffnungszeiten 10 Uhr-16 Uhr)

• Address • Bahnhofstrasse 28 • 6300 Zug • tel +41 417107936 • Amsterdam + Zug

A d v e n t s k o n z e r t

antori
contenti

Frank Martin, Doppelchormesse
Tarik O'Regan, Motetten

Samstag, 15. Dezember 2007, 20 Uhr
Sonntag, 16. Dezember 2007, 17 Uhr, Kirche St. Oswald, Zug
Chor cantori contenti, Zug, Mario Venuti, Saxophon, Stephen Smith, Leitung
Eintrittspreise: Fr. 30.-/20.-, Vorverkauf: www.chor.ch
und 077 423 87 40 (Mo-Mi 10-13 Uhr)
Abendkasse: 1 Stunde vor Konzertbeginn

unterstützt Kultur